



Beschäftigung von Mitarbeitenden mit Flucht- oder Migrationshintergrund Checkliste für ein gelingendes Praktikum und Ausbildung

1. Führung und Kommunikation	JA	NEIN
Hat jeder Praktikant und Auszubildende einen festen Ansprechpartner im Unternehmen?		
Holt sich der Ausbilder sowie Führungskräfte aktiv eine Rückmeldung von den Praktikanten und Auszubildenden ab?		
Wird die Einstiegsqualifizierung (EQ) (auch Eingangsqualifizierendes Jahr) genutzt? Werden Anreize gesetzt, z.B. durch höhere Entlohnung als gesetzlich vorgegeben?		
2. Sprache		
Werden Auszubildende aktiv beim Spracherwerb unterstützt? In welcher Form?		
Kommunizieren alle Beteiligten ausreichend, klar und transparent? Verwenden sie Worte, die leicht und gut zu verstehen sind? Geben sie genügend Informationen zu alltäglichen und scheinbar normalen Abläufen, Gebräuchen, Gewohnheiten?		
3. Ausbildungsthemen/Berufsschule		
Gibt es klare Zuständigkeiten und Ausbildungsstrukturen im Betrieb?		
Gibt es eine spezielle Begleitung oder Unterstützung? z.B. Paten, Mentoren oder Tandems mit älteren Auszubildenden?		
Werden regelmäßig Reflexionsgespräche mit den Auszubildenden geführt? (Wo stehe ich gerade? Was läuft gut? Wo benötige ich Unterstützung?)		
Unterstützt und motiviert der Ausbilder die Auszubildenden dabei, ihren Berufsschulunterricht/Blockunterricht/ÜA selber zu organisieren? (z. B. Fahrgemeinschaften zur Berufsschule, Lern- und Arbeitsgemeinschaften)?		
Hält der Ausbilder einen engen Kontakt zu Berufsschullehrern und ÜA sowie den Trägern von Unterstützungsmaßnahmen?		
Unterstützt der Ausbilder angemessen und ausreichend den Auszubildenden bei Schwierigkeiten in der Berufsschule?		
Werden die Auszubildenden auf dem Weg sowie in den engen Prüfungsphasen betreut?		
4. Einleben in Deutschland		
Geben Ausbilder, Kollegen und/oder Führungskräfte Unterstützung, wenn Auszubildende Problemlagen mitbringen, bei denen Hilfe benötigt wird?		
Haben die Ausbilder und Führungskräfte psychische Belastungen einzelner Auszubildender bezüglich migrations-spezifischer Themen/Herausforderungen im Blick und berücksichtigen sie angemessen?		

Verändert, nach 'Interkulturelle Öffnung der betrieblichen Ausbildung', Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein



Diese Information ist Teil der kostenlosen Beratung durch die Willkommenslotsin und erfolgt im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Programms „Unterstützung von Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten durch Willkommenslotsen“.